

2023 STATE OF DESIGN & MAKE

Zusammenfassung für Produktentwicklung und Fertigung (D&M)

Führende Unternehmen der Fertigungsindustrie geben uns Einblicke in ihre größten geschäftlichen Herausforderungen und Chancen.



Der **State of Design & Make Report** ist eine globale, jährliche Studie für Führungskräfte, die Orte, Produkte und Erlebnisse planen und herstellen. Die Studie benennt die wichtigsten **Faktoren für den Wandel, die die heutigen Geschäftsentscheidungen prägen**, und hilft Führungskräften, **Entscheidungen über Prioritäten und gezielte Investitionen in die Zukunft zu treffen**.

In Kooperation mit **Ipsos**, einem führenden globalen Forschungs- und Analyseinstitut, hat Autodesk **2.565 Fach- und Führungskräfte und Zukunftsforschende befragt und interviewt**, die ihre Sichtweise auf die aktuellen Herausforderungen und Chancen ihrer Unternehmen schildern.

Lesen Sie den vollständigen **State of Design & Make Report** mit dem gesamten Glossar und allen Forschungsergebnissen.

GESCHÄFTSRESILIENZ ENTSTEHT INMITTEN VON UNSICHERHEIT

Branchenübergreifende Zusammenfassung

Fach- und Führungskräfte aus verschiedenen Branchen schätzen das **zukünftige globale Umfeld unsicherer ein** als noch vor drei Jahren. Die meisten sind aber auch der Ansicht, **dass sich ihre Unternehmen auf diese Unsicherheit bereits gut eingestellt haben**.

Der digitale Reifegrad eines Unternehmens machte dabei einen großen Unterschied. Befragte, die ihr Unternehmen als **digital ausgereifter** einschätzten, **berichten häufiger, dass sie auf den Wandel vorbereitet sind**, während Befragte aus weniger digital ausgereiften Unternehmen dies seltener angaben. Digital ausgereiftere Unternehmen planten außerdem häufiger, in den nächsten drei Jahren **ihre Investitionen zu erhöhen**.

Diejenigen, deren Unternehmen mit dem Wandel in ihrer Branche Schritt halten, gaben häufiger an, dass ihr Unternehmen die Verstärkung bestehender Dienstleistungen, das Angebot von neuen Dienstleistungen und die potenzielle Expansion in neue Märkte plant.

Einblicke in Produktentwicklung und Fertigung



Befragte aus der D&M-Branche gaben an, dass ihre Unternehmen in den nächsten drei Jahren hauptsächlich in den folgenden Bereichen investieren wollen:



Unternehmen auf dem Weg zur digitalen Transformation

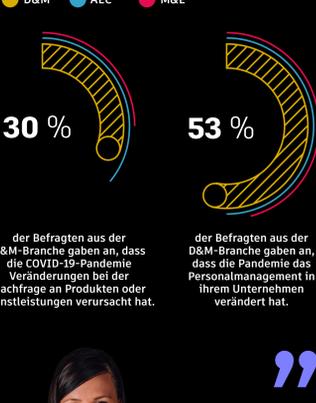
Unter digitaler Transformation versteht man „die digitale Konvergenz zwischen Daten und Prozessen“. Unternehmen wurden dazu befragt, wo sie sich in dieser Entwicklung verorten. **Die Befragten aus der D&M-Branche schätzten ihre Unternehmen im Vergleich zu anderen Branchen seltener als „digital ausgereifter“ ein**.



Aus der Sicht der Befragten aus der D&M-Branche bringt die digitale Transformation die folgenden wichtigsten Vorteile:

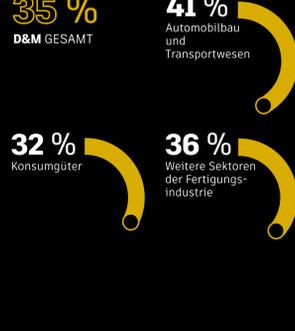


Als Reaktion auf die Pandemie:



Nutzung von Daten:

Prozentualer Anteil der Befragten, die angaben, dass ihr Unternehmen interne Daten für die Zusammenarbeit mit KI und Automatisierung nutzt:



Die Fertigungsbranche muss in den nächsten drei Jahren **vorrangig qualifizierte Fachkräfte in den Gewerken entwickeln und die Supply Chain diversifizieren**. Die Erweiterung der Supply Chain durch die Unterstützung einer größeren Zahl von Rohstofflieferanten und regionalen Hubs, die kritische Komponenten herstellen, wird auf dem Markt zu mehr Wettbewerb, mehr Geschäftschancen und Arbeitsplätzen führen. Außerdem kann die Branche dadurch im Falle von Störungen der Lieferketten weiterhin funktionsfähig bleiben.“

Samantha Snabes, Mitbegründerin, re:3D Inc

DER WETTBEWERB UM TALENTE VERSCHÄRFT SICH

Branchenübergreifende Zusammenfassung

72 % der Befragten aus der gesamten Branche gaben an, dass sich ihr **Belag in den letzten drei Jahren stärker weiterentwickelt hat als in den vorherigen 25 Jahren**.

Remote-Arbeit und ein Image als **nachhaltiges** Unternehmen sind wichtige Vorteile, mit denen Unternehmen die Talentlücke schließen möchten.

Führungskräfte aus digital ausgereifteren Unternehmen **investieren in Technologie, stellen Personal aus einem größeren geografischen Gebiet ein und implementieren neue Aus- und Weiterbildungsprogramme**.

Einblicke in Produktentwicklung und Fertigung

Kompetenzen der Zukunft

Die Befragten aus **Automobilbau und Transportwesen** gaben an, dass die folgenden Fähigkeiten für das Personal des Unternehmens in den nächsten drei Jahren am wichtigsten sind:



Herausforderungen im Personalwesen:



Lösungen im Personalwesen:

In den nächsten drei Jahren hat unser Unternehmen vor, mehr in technologieorientierte Weiterbildung zu investieren. **Prozentualer Anteil der Befragten, die dieser Aussage zustimmen:**



Ein Fokus auf digitaler Transformation kann Unternehmen helfen, Hochschulabsolvierende anzuziehen. Das Thema spricht sie an, **weil sie neue, kreative Arbeit leisten**.“

Tomooki Furukawa, Vice President, Chief Digital Executive, Toshiba Elevator and Building Systems Corporation

NACHHALTIGKEIT STEIGERT DEN GESCHÄFTSWERT

Branchenübergreifende Zusammenfassung

Die Mehrheit der Fach- und Führungskräfte hält die Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele für ihr Unternehmen für wichtig. **Fast 90 % der Befragten gaben an, dass ihre Branche bzw. ihr Unternehmen Veränderungen vorgenommen hat, um die Nachhaltigkeit zu verbessern**. Allerdings stimmen nur 17 % vollständig zu, dass sie auf die Nachhaltigkeitsinitiativen ihres Unternehmens stolz seien.

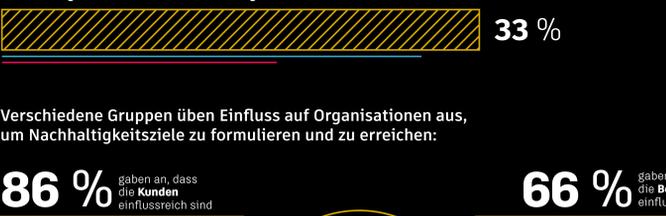
80 % der Befragten gaben an, dass sich die Verbesserung der **Nachhaltigkeitsaktivitäten langfristig für das Geschäft auszahlen wird**. Mehr als die Hälfte gab außerdem an, dass dies auch kurzfristig eine gute Entscheidung sei.

Überbüh hinaus gaben fast 20 % der Befragten an, dass **Nachhaltigkeitsmaßnahmen über kurz oder lang einen wesentlichen Teil der Einnahmen ausmachen werden**.

Einblicke in Produktentwicklung und Fertigung

Nachhaltiges Handeln

Die Befragten gaben an, was ihre Unternehmen tun, um nachhaltiger zu sein. Die D&M-Branche war Vorreiter bei den folgenden Maßnahmen:



Verschiedene Gruppen üben Einfluss auf Organisationen aus, um Nachhaltigkeitsziele zu beeinflussen und zu erreichen:

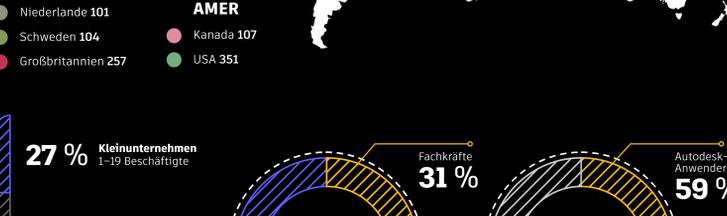
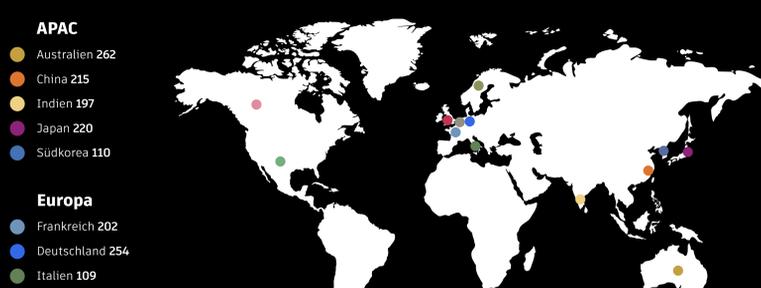


Eine der **größten Herausforderungen für nachhaltige Materialien besteht darin, diese wirtschaftlich zu machen**. Es gibt Beispiele aus der Luftfahrt: Nachhaltige Produkte wurden zu früh herausgebracht und konnten sich nicht auf dem Markt durchsetzen bzw. ihren Wettbewerbsvorsprung nicht behaupten. Die Flugzeugkabine ist derzeit für etwa 5 % bis 10 % der CO2-Emissionen eines Flugzeugs verantwortlich. Doch die aktuellen Entwicklungen in Forschung und Technologie und die neuesten Innovationen für Flugzeugkabinen, an denen wir derzeit arbeiten, werden zu einer Senkung dieser Zahlen beitragen, zum Beispiel durch Gewichtsreduzierung oder die Kreislaufwirtschaft der Materialien.“

Stefan List, Head of Cabin Market Insights, Airbus

DATEN ZU DEN BEFRAGTEN

2.489 Befragte der quantitativen Umfrage + **76** Interviewte



Lesen Sie den vollständigen **State of Design & Make** mit dem gesamten Glossar und allen Forschungsergebnissen.

[Vollständigen Bericht lesen](#)